

Parteilose Kandidaten

1. Folgen
2. Coronalogie
3. Vision (Lösungsansatz)

1. Folgen

- a. Durch das Aufstellen von Parteilosen beweist die Basis, dass sie ihrem Ziel treu bleibt = **Parteilose Abgeordnete in die Parlamente!**
- b. Dadurch wird die Basis insbesondere interessant für bisherige Nichtwähler.
- c. Die Basis lebt Machtbegrenzung vorbildlich vor. Die Partei hat keine Macht mehr über Abgeordnete, weil Trennung von Partei und Kandidat/Mandat vorgelebt wird.
- d. Stellt die Basis nur Parteimitglieder zur Wahl, die als Abgeordnete Parteimitglied bleiben wollen, ist sie bereits 2023 Alt**papier** ... partei.

2. Coronalogie

- a. 2020 trat ich der BASIS bei. Grund: Das BASISZIEL:
Die Parteienmacht friedlich und freundlich auflösen, frei nach Josef Beuys: „Beendet endlich die Parteiendiktatur“.
- b. Für Bundes-/Landtagswahlen (2021+2022) wollten wir parteilose Persönlichkeiten finden, doch ein medialer Rufmord „Rechts, Rechts“, „Nazi, Nazi“ oder „Reichsbürger“ machte es schier unmöglich.
- c. 2023 ist es erstmals möglich, Persönlichkeiten für Kandidaturen zu gewinnen.

3. BASIS-Vision = Lösungsansatz für die Auflösung von Parteien

a. Ideal-Ziel:

Basis-Listen setzen sich paritätisch aus Basismitgliedern und Parteilosen und gleich vielen Frauen und Männern zusammen.

b. Paritätischer Weg

FAIRNESS-REGEL -> HALBE-HALBE

Nach der Aufstellungsversammlung treten gewählte Parteimitglieder aus der Partei aus, z. B. jene, die auf geraden Plätzen gelandet sind: 2, 4, ...

c. Detaillierte Regeln für Ausnahmen werden entwickelt.

Reformationstag, 31.10.2023

© Holger Thiesen, Fairnesstrainer, www.lotsenstation.de